**Exemplarischer Ablauf**

**Bitte bedenken Sie,** dass jede Eingewöhnung individuell verläuft.

Um Ihnen dennoch einen kleinen Überblick zu verschaffen, folgt ein *exemplarischer* Ablauf, wie die Eingewöhnung für Sie und Ihr Kind in den ersten Tagen ablaufen könnte:

**1. Tag (45 - 60 Minuten):**

* Gemeinsamer Rundgang durchs Haus.
* Garderobenplatz einrichten
* Gemeinsames Spielen mit Eltern und Kindern. Entdecken Sie mit Ihrem Kind unsere

Räumlichkeiten und Spielsachen.

* Gespräch mit der eingewöhnenden Fachkraft:

 Die Fachkraft wird mit Ihnen und Ihrem Kind ein Aufnahmegespräch führen.

Hierzu sollten Sie sich im Vorfeld schon einmal Gedanken machen:

* Welche Rituale kennt das Kind von daheim (z.B. zum Trösten, wenn es Schlaf braucht)
* Welche Hilfestellungen braucht es?
* Wie sehen diese aus?
* Was müssen wir sonst noch wissen?
* Gespräch über den Tagesablauf.

Teilen Sie uns alles mit, was wir für die gute Betreuung Ihres Kindes wissen müssen.

 Bring- und Abholzeit für den nächsten Tag.

**2. Tag (1 Stunde bis 1 ½ Stunden):**

* Eltern dürfen sich beim freien Spiel schon etwas zurückhalten. Verhalten Sie sich passiv. Seien Sie aber aufmerksam, wenn Ihr Kind Sie braucht. Sie sollten der sichere Hafen für Ihr Kind sein. Es ist normal, wenn ein Kind nicht sofort beginnt zu spielen und erst einmal nur beobachtet.
* Normaler Tagesablauf
* Gespräch mit der zuständigen Fachkraft über den vergangenen Tag und Absprachen über den neuen Tag. (Wie lange soll Ihr Kind bleiben? Wie lange sollten Sie als Bezugsperson dabei sein? Wo sollten Sie sich aufhalten? Was erzählt das Kind daheim?)

**Die nächsten Tage (2 bis 3 Stunden):**

* Gemeinsamer Morgenkreis
* Je nach Situation und Verhalten des Kindes:

Eltern dürfen den Raum nach Absprache mit dem Kind und der Fachkraft schon verlassen und sich in einem anderen Raum aufhalten.

Anfänglich bitte unbedingt im Haus bleiben. Hierfür steht Ihnen unser Elternwartebereich zur Verfügung.

Wann Sie die Einrichtung das erste Mal verlassen können und wie lange sie in den jeweiligen Situationen von Ihrem Kind getrennt bleiben, kommt individuell auf Ihr Kind an. Hierbei verlängert sich der Zeitraum schrittweise.

* Normaler Tagesablauf
* Gespräch mit der zuständigen Fachkraft über den vergangenen Tag und Absprachen über den neuen Tag. (Wie lange soll Ihr Kind bleiben? Wie lange sollten Sie als Bezugsperson dabei sein? Wo sollten Sie sich aufhalten? Was erzählt das Kind daheim?)

**Auf diese Weise löst sich Ihr Kind Schritt für Schritt von Ihnen – ganz wie es ihm gut tut.**

**Wie können die Zeichen für eine Loslösung Ihres Kindes aussehen?**

* Das Kind wendet sich aktiv den anderen Kindern und der Fachkraft zu.
* Wenig Blickkontakt zu Mutter oder Vater und seltener, gar kein oder eher zufällig wirkender Körperkontakt.
* Das Kind zeigt Freude am Tagesablauf und dem Geschehen in der Einrichtung.

Ihr Kind kann trotzdem noch weinen, wenn es ich von Ihnen trennen muss, aber es sollte sich danach schnell auf das Krippengeschehen einlassen.

Hierfür bleiben Eltern und Fachkräfte im ständigen Gespräch.

Empfohlene Eingewöhnungszeit mit der begleitenden Bezugsperson: **mindestens** zwei Wochen, wobei jedes Kind anders ist und die Zeit der Eingewöhnung bis zu vier Wochen oder länger dauern kann.

Der Ablauf aller folgenden Tage wird mit Ihnen abgesprochen.

Bitte bedenken Sie, dass jedes Kind mit seiner Familie dabei individuell behandelt wird und *vermeiden Sie es, sich untereinander zu vergleichen*.

Es ist normal, dass Ihr Kind Zeit braucht!